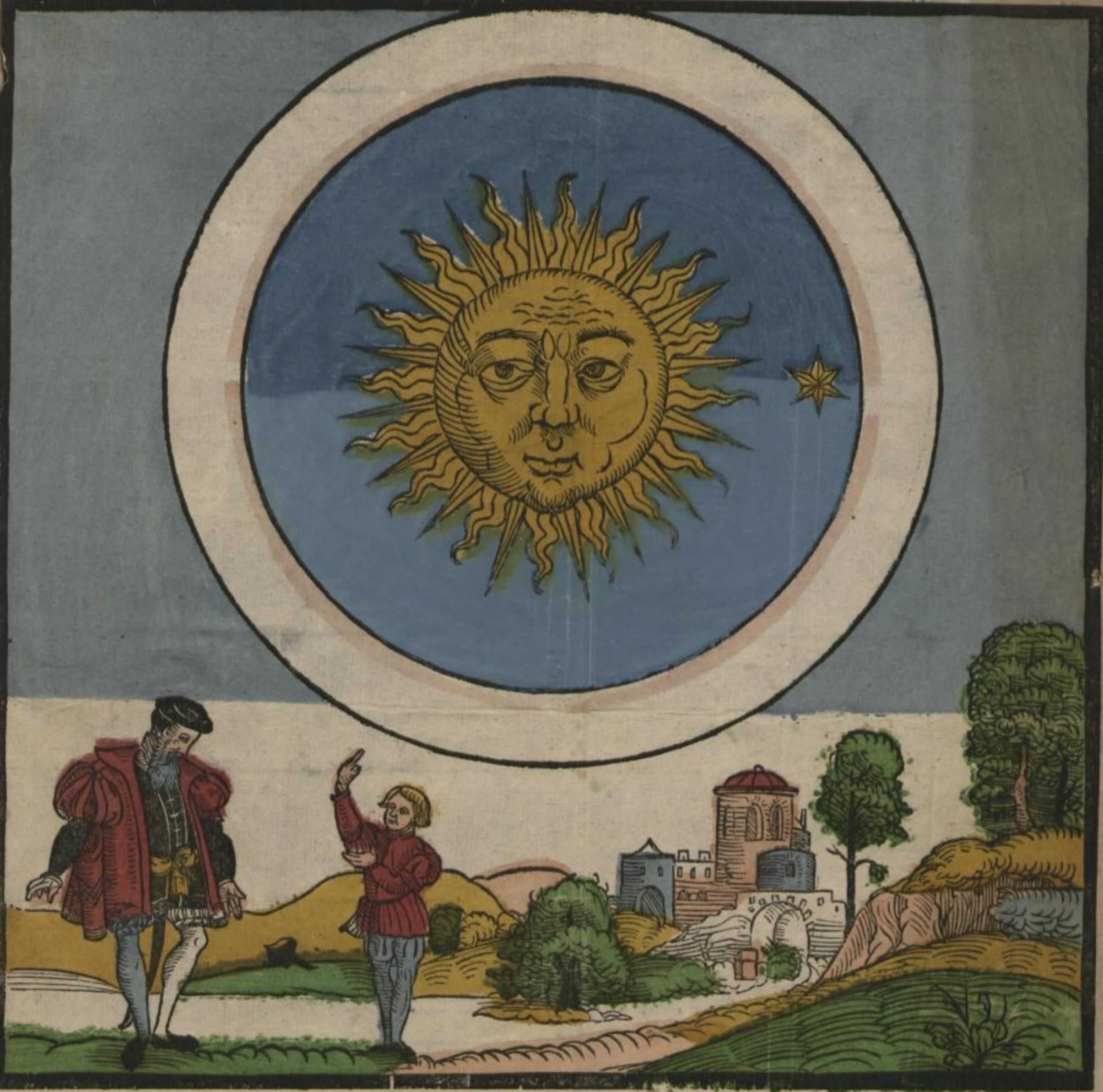


Ein vngewonlich gesicht / an der Sonnen erschienen.



Den 12. May im 1556 jar / haben vil glaubwürdiger leut in Nürnberg gesehen / dz rings vmb die Sonne / so etwas bleich geschinen / ein weysser kreys von zimlicher gröss am Himmel gestanden ist / Etlich warhafftige Menschen haben vmb die Sonne einen Regenbogen gesehen / sampt einem Stern / welcher aller negst darbey gestanden / Solch gesicht hat sich angefangen ein halbe stund vor mittag / vnd hat geweret fast in die vierdte stunde / der liebe Gott wöll vns ware bus verleyhen / das wir auff das teglich vnglück vnd Jüngsten tag gerüst sein / das ein jeder seine eigen sünde lerne erkennen / damit wir seinen zorn verdienet haben / weil vns das himlische licht seines Göttlichen worts noch leuchtet / Er wölle auch genediglich einen warhafftigen lebendigen Glauben in vnsern hertzen erwecken / durch seinen heyligen Geyst / auff das wir trost in allen trübsalen / vnd freidigkheit am Jüngsten tag haben mügen / durch die rechte Sonne der gerechtigkeit / vnsern lieben Herren vnd heyland Jesum Christum / Amen.

Philippem. am 2.

Schaffet das jr selig werdet mit forcht vnd zittern / denn Gott ist der in euch wirket / beyde das wöllen vnd das thun / nach seinem wolgefalen. Thut alles on murmeling vnd on zweyffel / auff das jr seit on tadel / vnd lautter / vnd Gottes kinder / vnstrefflich / mitten vnter dem vnslachtigen vnd verkerren geschlecht. Vnter welchem jr scheint als liechter in der welt / damit / das jr haltet ob dem wort des lebens.

By Hans Glaser Bueßmaler zu Nürnberg / hinter S. Lorenzen auff dem Platz.